# Chronik für den Monat September 1923

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1923)**

Heft 10

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-396323

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Chronik für den Monat September 1923.

**1.** Über das Ergebnis des Automobilverkehrs im August berichtet das Baudepartement, daß im ganzen 1454 Wagen über die Kantonsgrenze eingefahren seien, was für den Kanton eine Totaleinnahme von 18 581 Fr. ergab.

**2.** In Versam fand eine stark besuchte kirchliche Bezirksfeier der evangelischen Oberländer statt, bei der Herr Pfr. Th. Semadeni über Friedensbestrebungen in Geschichte und Gegenwart und Herr Pfr. R. Ragaz über unsere Stellung als Christen in der Friedensbewegung sprachen.

**3.** In Wiesen hielt der Bündnerische Forstverein am 2. und 3. September seine Jahresversammlung ab. Herr Kreisförster Henggeler in Filisur hielt einen Vortrag über Nachhaltigkeit in volkswirtschaftlicher Beleuchtung (abgedruckt im „Rätier", „Tagbl." und in der „N. Bd. Ztg." Nr. 216 ff.).

**5.** Über den Heimatschutz im Bündner Oberland und über das, was er dort noch zu tun hätte, schreibt in anregender Weise Herr Direktor B. Hartmann im Anschluß an eine Reise durch Ilanz, wo dem bekannten Gabrielschen (einst Schmidschen) Haus am Obern Tor eine Besprechung gewidmet wird, und durchs Lugnez, wo er an Kirchen und Kapellen, Patrizier-, Bauern- und Schulhäusern Erfreuliches und Unerfreuliches wahrnimmt, und sich am Schluß nach unserer Ansicht in sehr zutreffender Weise über die Frage ausspricht, ob Malereien aus der katholischen Zeit, die bei Anlaß von Renovationsarbeiten oder bei anderer Gelegenheit in evangelischen Kirchen zutage treten, erhalten werden sollen oder nicht.

**9.** Zu den Aufnahmsprüfungen an der Kantonsschule vom 6. bis 9. September haben sich 126 Schüler angemeldet, etwas weniger als gewöhnlich.

**13.** Jüngst fand eine Besichtigung der Schloßruine Misox statt, zu der Vertreter der interessierten eidgenössischen Departemente, der Kantone Graubünden und Tessin, der Vereine zur Erhaltung historischer Kunstdenkmäler, ferner Maler, Bildhauer, Architekten, Schriftsteller und Journalisten aus der ganzen Schweiz eingeladen worden waren.

Die Maul- und Klauenseuche ist nun auch im Domleschg in Fürstenau konstatiert worden.

**14.** Herr Dr. A. E. Cherbuliez regt in einem Artikel über „Romanische Musik" („Rätier" Nr. 214 ff.) die Pflege und Erhaltung der romanischen Musik und die Durchführung der hiezu erforderlichen privaten und öffentlichen Maßnahmen an.

**15.** In Chur hielt bei Anlaß eines Elternabends Herr Seminardirektor Muthesius aus Weimar einen gediegenen und interessanten Vortrag über Goethe und Pestalozzi.

**18.** In Chur sang der bekannte Sänger Hanns In der Gand nach mehrjähriger Abwesenheit in Amerika neue Schweizerlieder aus Heimat und Fremde, die er wie früher auf der Laute begleitete.

**19.** Viehmärkte, die in Schuls, Zernez und Samaden abgehalten wurden, nahmen in Anwesenheit von St. Galler, Appenzeller und Italiener Händlern einen befriedigenden Verlauf. Gute Kühe galten 1200 bis 1400 Fr., gute Rinder 1500 bis 1600 Fr.

Die Jagd ergibt dies Jahr einen geringen Ertrag, was man unter anderm dem Umstand zuschreibt, daß die Jagdreviere in den letzten Jahren stark ausgeschossen worden seien und daß der Wildstand stetig zurückgehe.

**20.** In Chur wurde der Kindergarten, der seit etwa neun Jahren Eigentum der Stadt ist, aber bisher von einer Frauenkommission geleitet worden ist, dem Stadtschulrat unterstellt. Die unmittelbare Leitung wird einer Kommission von fünf Mitgliedern anvertraut, in welcher der Schulrat durch mindestens zwei Mitglieder vertreten sein soll, der aber auch Frauen angehören sollen.

Die Zeitungen melden, daß beim großen Erdbeben in Japan auch zwei Segantinibilder, „Die Schafschur" und „Das Durchwaten des Baches", die der Sammlung europäischer Kunstwerke des Japaners Matsukata angehörten, zugrunde gegangen seien.

**21.** In Chur starb im Alter von 71 Jahren Julius Rich. Seit 1886 war er Inhaber der vorher von J. M. Albin betriebenen Buchhandlung am Martinsplatz in Chur und als solcher im ganzen Kanton und außerhalb desselben bekannt und geschätzt. Während 31 Jahren war er Präsident des Bündnerischen Waisenunterstützungsvereins und arbeitete in andern Wohltätigkeitsvereinen der Stadt tatkräftig mit. Lange gehörte er auch dem Kreisgericht Chur als Mitglied an. („Rätier" Nr. 225.)

Der Davoser See ist nun auf 33 m Tiefe abgesenkt und hat damit den Grund erreicht. In den nächsten Wochen wird der Ablaufstollen ausgebaut und der gewaltige Abschlußschieber angebracht.

**23.** Das kantonale Polizeidepartement gestattete unter bestimmten Bedingungen am 20., 21. und 23. September den Abschuß von Hirschkühen auf Gebiet der Gemeinden Seewis, Fanas, Schiers, rechts der Landquart (mit Ausschluß der Wildasyle), sowie auf Gebiet der Gemeinden Davos, Wiesen, Schmitten und Alvaschein, rechts der Albula.

**24.** Davos hat durch eine neue Abstimmung den früher abgelehnten jährlichen Beitrag von 5000 Fr. an das Forschungsinstitut mit 419 Ja gegen 356 Nein beschlossen.

Die Engadiner Mittelschulfrage ist nun so gelöst worden, daß St. Moritz seine Sekundarschule durch Anfügung einer Handelsabteilung und eines vierten Kurses (10. Schuljahr) erweitert. Die Erweiterung bedingte die Schaffung einer neuen Lehrstelle, an die alt Seminardirektor Dr. Theodor Wiget gewählt wurde. Eine Anzahl Handelsfächer und Latein werden durch Hilfslehrer erteilt.

**26.** Im Nationalrat entspann sich eine lebhafte Elektrizitätsdebatte im Anschluß an den Antrag des Bundesrates, den Bundesbahnen eine Prämie von 60 Millionen Franken zu bewilligen, damit sie die Elektrifikation in rascherem Tempo durchführen können. Herr Nationalrat Walser machte in diesem Zusammenhang auf die Zerfahrenheit in der Versorgung des Landes mit elektrischer Energie aufmerksam, unter der auch die Bündner Kraftwerke leiden, da es ihnen nach dem Elektrifikationsprogramm der Bundesbahnen und infolge der Konkurrenz durch immer neue Elektrizitätswerke nicht möglich sei, einen befriedigenden Stromabsatz zu finden. Verschiedentlich ist angesichts dieser unbefriedigenden Verhältnisse auf dem Strommarkt schon nach einer Intervention des Bundes gerufen worden zur Regulierung der inländischen Produktion elektrischer Energie.

**27.** Für die Schulinspektion wird die Einteilung des Kantons in Schulbezirke vom 4. September 1917 in dem Sinne etwas modifiziert, daß die romanischen Schulen gemäß einem Wunsch der Ligia Romontscha soweit als möglich romanischen Inspektoren unterstellt werden. Als Nachfolger des zurücktretenden Herrn A. Sonder wird Herr Sekundarlehrer Franz Battaglia in Tiefenkastel als Schulinspektor des III. Bezirkes (Albula-Heinzenberg samt den Kreisen Schams und Rhäzüns) gewählt.

In Samaden ist eine Gesellschaft für Forst- und Vogelschutz gegründet worden.

In Felsberg starb ein zwölfjähriger Knabe infolge Vergiftung durch den Genuß unreifen Obstes.

**30.** In Chur fand der um acht Tage verschobene Flugtag statt, an dem sich zirka 15 Militärflugzeuge und 3 Privatflieger beteiligten. Auf dem Programm standen Passagier-, Geschwader- und Akrobatenflüge etc., die bei prächtigstem Wetter in Anwesenheit einer großen Menschenmenge ausgeführt wurden und allgemeine Bewunderung fanden und verdienten. Mit Spannung wurde das Ergebnis einer Höhenschätzung erwartet, an der sich das Publikum beteiligte. Für die besten Resultate waren Preise im Betrage von 400 Fr. ausgesetzt.